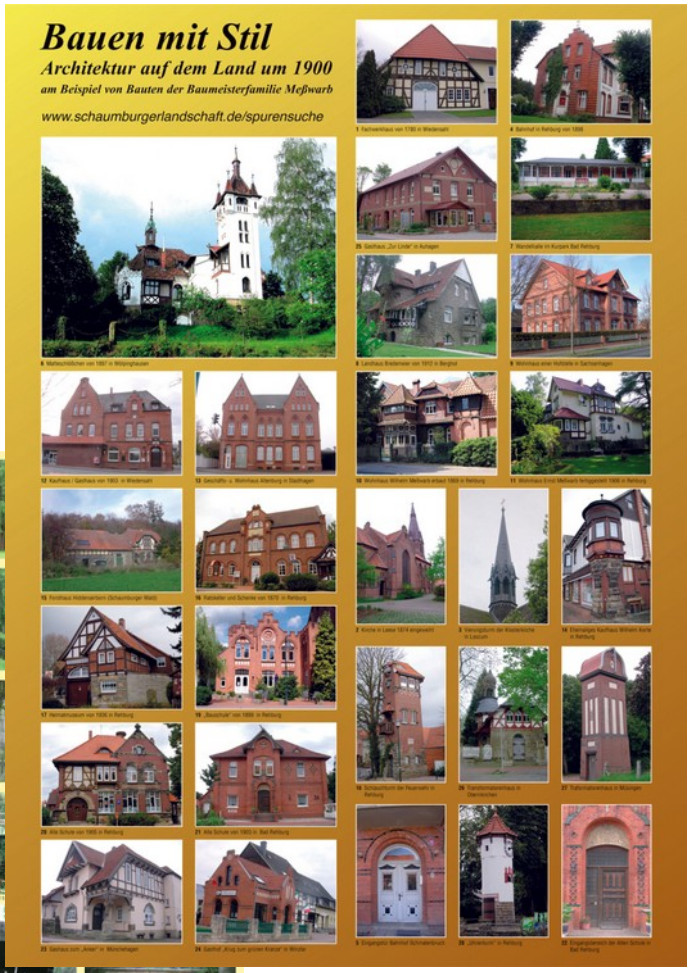
Landkreis Schaumburg

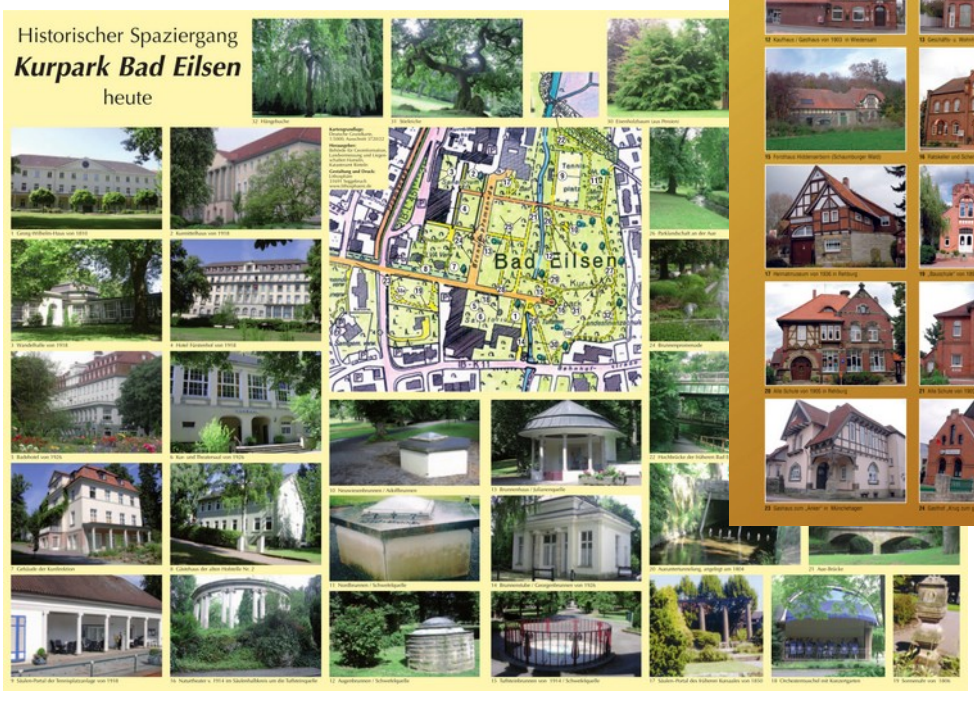
SchaumburgGIS

SCHAUMBURGER LANDSCHAFT

Projekt Schaumburger Spu-rensuche

Inhalt und Nutzungsmöglichkei-ten





http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de

Inhalt

I. Vorwort **6**

Worum geht es bei der Spurensuche
Die Bedeutung der Kulturgüter
Probleme
Unser Lösungsansatz
Aufnahme auf Kreisebene
Aufnahme auf Ortsebene
Daten aus anderen Quellen

II. Die Daten der Datenerhebung **7**

Was wird gesucht
Dokumentation der Geländedaten
Erfassung der Objektdaten
Laufende Publikationen

III. Spurensuche Objektkatalog **8**

IV. Erfassung der Kulturgüter **10**

Die Spurensucher in Schaumburg
Kooperation

V. Anleitung zur Nutzung im Internet **11**

VI. Literaturhinweise **12**

VII. Liste der Themenposter **13**

VIII. Liste der Ortsspaziergänge **14**

Übersicht der hist. Ortsspaziergänge **16**

IX. Sonstige Publikationen **17**

Poster-Verkleinerung:
Spurensuche im Schaumburger Land **18**

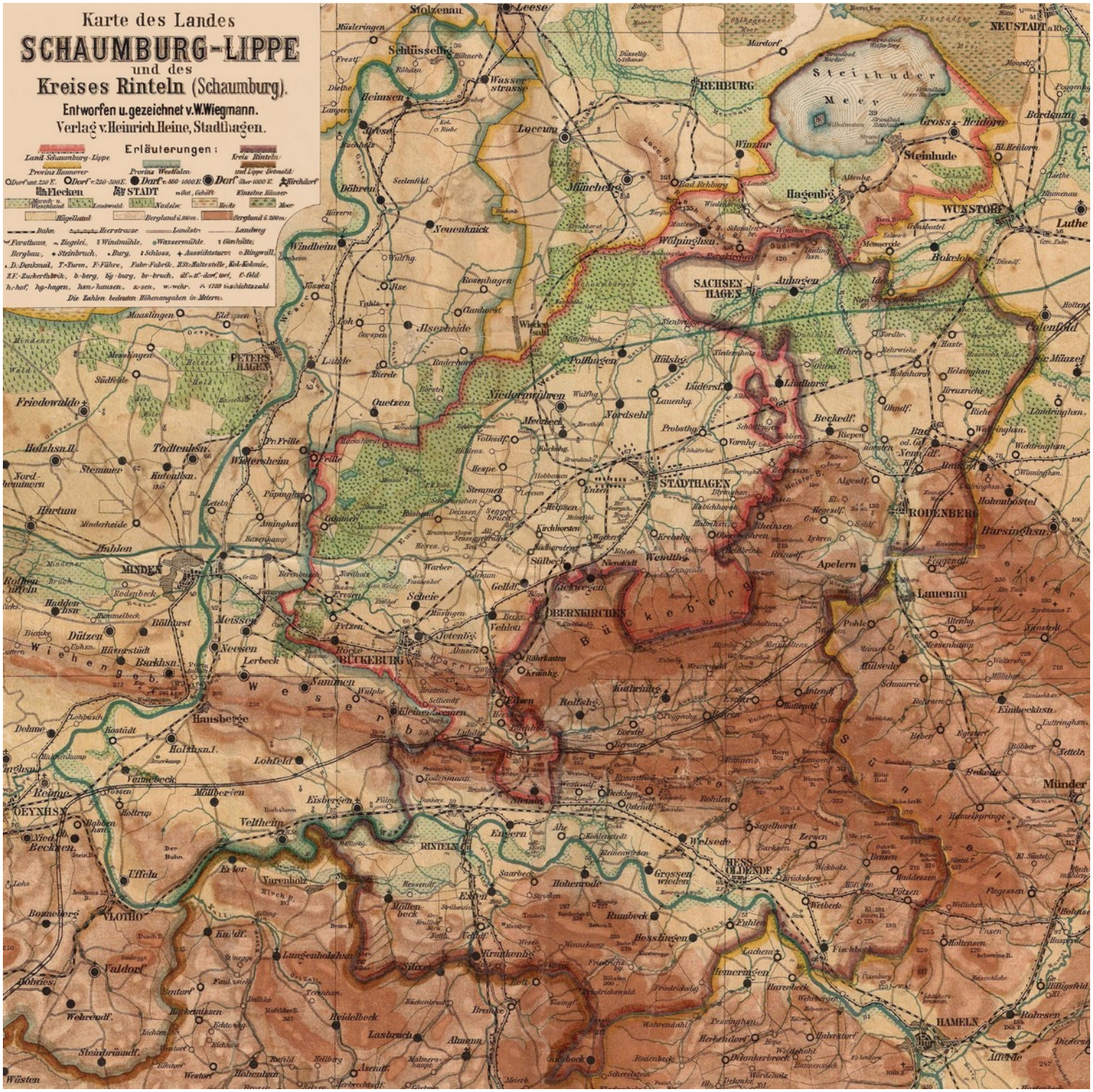
Impressum **19**

Verkleinerung der Karte des Landes

Schaumburg Lippe

und des

Kreises Rinteln



Entworfen und gezeichnet von W. Wiegmann, ca. 1912
Verlag Heinrich Heine Stadthagen

Die Karte zeigt besonders gut die Teilungsgrenze die durch zahlreiche historische Grenzsteine vor Ort sichtbar ist.
Auf der Internetseite sind unter dem Auswahlmenü | Spuren |– „Grenzen aus drei Jahrhunderten“ einige dieser Grenzsteine enthalten.

Beispiel

Grenzsteine, Symbole einer wechselvollen Geschichte

Aufwendig gestaltete Steine markieren die Grenze zwischen der Grafschaft Schaumburg-Lippe und der Grafschaft Schaumburg.
Für die Grafschaft Schaumburg-Lippe ist das Schaumburger Nesselblatt und die Lippische Rose, für die hessische Grafschaft Schaumburg der gekrönte Löwe abgebildet.

Mit der Aufteilung der alten Grafschaft Schaumburg kam das neue Amt Lachem an Calenberg. Seitdem treffen an diesem früheren Dreiländereck die Ämter Sternberg (Lippe), Aerzen und Lachem zusammen.

I. Vorwort

Worum geht es bei der Spurensuche?

Die „Spurensuche“ befasst sich mit den Kulturgütern des Schaumburger Landes. Gemeint sind damit Zeugnisse aus allen Lebensbereichen menschlichen Schaffens, soweit davon noch Spuren erkennbar sind. Diese Zeitzeugen sind gleichzeitig „bodenständig“, weil die Menschen ihr Schaffen früher zwangsläufig mehr als heute den regionalen Naturgegebenheiten anpassen mussten.

In der Rahmengesetzgebung des Bundes wird der „Erhalt der Kulturlandschaften und deren Elemente“ gefordert.

Die Länder haben diesen Anspruch in ihre Gesetze übernommen. *(LROP Niedersachen Entwurf 2016).*

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft und Kultur beschreibt den „Schutz von Kulturgut“ mit dem Untertitel: „Kulturgüter stiften Identität und dienen allen Menschen“.

Der Niedersächsische Heimatbund hat als Dachverband der Heimatvereine die Bestandsaufnahme der Kulturgüter eingeführt.

In Schaumburg erfüllt diese Aufgabe ein Projekt der Schaumburger Landschaft, das ausschließlich von ehrenamtlich tätigen Personen umgesetzt wird. Die Kosten werden von der Schaumburger Landschaft, dem Landkreis Schaumburg, Gemeinden und Sponsoren getragen.

Zielsetzung der Bestandsaufnahme ist es, für Erhalt, Pflege und Schutz dieser Kulturgüter auf Kreis- und Ortsebene eine verlässliche und homogene Datengrundlage zu schaffen.

Ergebnis soll eine möglichst genaue Aufnahme sein, die als Datenbestand den Ansprüchen einer landkreisweiten Übersicht genügt.

Die Bedeutung der Kulturgüter

Die Objekte prägen die Landschaft und Ortsbilder. Sie machen damit den Charakter einer Region aus.

Sie sind Zeugnis

- vom Umgang mit Natur und Landschaft,
- vom Stand der Technik und Wissenschaft,
- und Ausdruck von Lebensstil und Zeitgeist.

Probleme!

- Viele kleine Kulturgüter sind im Denkmalkataster nicht gelistet. z.B. Grenzsteine, Gedenkstätten,oder historische Infrastruktur.
- Den Menschen vor Ort sind die Kulturgüter, wegen ihrer großen Verbreitung oder Nähe selbstverständlich geworden und als Wert kaum bewusst.

- Unachtsamkeit und Unkenntnis haben den Verlust der Kulturgüter zur Folge.

Unser Lösungsansatz:

- Systematische Bestandsaufnahme und Dokumentation nach dem Motto:
  „Man kann nur schützen was man kennt".
  - Damit wird die Berücksichtigung bei Planungsträgern
  - und eine Auswertung, Nutzung und laufende Ergänzung der Daten möglich.
- Allgemeines Verständnis schaffen durch Publikationen wie z.B. Themen-Poster, "Historische Ortsspaziergänge" und digitale Erfassung.
- Kulturgüter können durch touristische Werbung zu einem Wirtschaftsfaktor werden.

Aufnahme auf Kreisebene

Auf dieser Ebene werden für jedes wesentliche Thema kreisweite Übersichtsaufnahmen erarbeitet und als typische regionale Kulturgüter dargestellt und beschrieben.

Aufnahme auf Ortsebene

Auf dieser Ebene werden alle nennenswerten Objekte erfasst und eine Auswahl als sogenannter "Historischen Ortsspaziergang", mit Erläuterungen dargestellt.

Weil die Spurensuche „bodenständige“ Zeugnisse zum Ziel hat, orientiert sich die Auswahl der Ortschaften nach den großen Naturräumen des Landes. Dabei wird angestrebt, jeden Raum mit mehreren Ortschaften zu belegen, um so hinreichend deren Vielfalt zu erkennen.

Daten aus anderen Quellen

Diverse Daten der Kooperationspartner des Projektes, Ortschroniken und andere Publikationen ergänzen den Datenbestand.

II. Die Daten der Datenerhebung

Was wird gesucht?

Ein Objektkatalog ist für die Bestandsaufnahme und Zuordnung der Objekte als Grundlage für die Vergleichbarkeit der zusammengeführten Daten eine wesentliche Voraussetzung.

Zehn Objektklassen sind dort in Gruppen untergliedert. Im Bedarfsfall ist eine Fortführung des Objektkataloges möglich.

Der Redaktionsausschuss des Projektes „Spurensuche Schaumburger Land“ überprüft die Notwendigkeit und übernimmt die Einordnung. Der Katalog orientiert sich nach der vom Niedersächsischen Heimatbund erarbeiteten Konzeption.

Zur Erhaltung einer besseren Übersicht im Gelände werden hier allerdings nur die für das Schaumburger Land relevanten Objekte aufgeführt.

Dokumentation der Geländedaten

Um bei der Vielzahl der Melder eine hinreichende Vergleichbarkeit des Datenbestandes zu erreichen, ist eine formgebundene Dokumentation für die Übernahme in den Datenbestand unumgänglich.

Objekte werden beschreibend als Text, durch Verortung auf der Feldkarte und durch Fotos dokumentiert.

Weil es sich bei der Geländearbeit um eine Basis-Aufnahme handelt, sollen unabhängig vom Gesamtumfang alle im Sinne der Spurensuche erkannten Objekte aufgenommen werden.

Digitale Techniken, Datenbank und Internet stehen dafür zur Verfügung.

Erfassung der Objektdaten

Daten werden in Schriftform oder digital an einen Erfasser gemeldet.

Inhalt einer Objektbeschreibung ist:

- Name des Melders und Datum der Aufnahme.
- Anschrift des Objektes.
- Markierung auf einem Kartenausschnitt.
- Name und Anschrift des Eigentümers.
- Beschreibung des Objektes.
- Foto des Objektes.
- Bewertung des Objektes hinsichtlich des Erhaltungswertes und der Touristischen Einbindung in Abstimmung mit allen Beteiligten.

Die gemeldeten Objekte werden von Erfassern in eine digitale Datenmaske eingetragen und einer Kategorie des Objektkataloges zugeordnet.
Inhalte, Verortung und Struktur werden von einem Redaktionsteam verifiziert und veröffentlicht.
Das Bestreben der Spurensuche ist es, eine möglichst flächendeckende und verlässliche Datenbasis zu schaffen. Dazu erfolgt ein regelmäßiger Abgleich des vorliegenden Datenbestandes mit den naturräumlichen Regionen des Landkreises.

Laufende Publikationen

Laufende Öffentlichkeitsarbeit der Spurensuche durch Publikationen und Ausstellungen zu unterschiedlichen Anlässen haben ein breites Interesse an diesem Thema geweckt.
Die erste Publikation war „Spurensuche, Kulturzeugnisse im Landschaftsbild“.
Diese beinhaltet sechs Einzelübersichten zu den Kulturgütern des Schaumburger Landes.
Im weiteren Verlauf entstanden seit 2004 die „Themen-Posterserie“ und die „Historischen Ortsspaziergänge“.

Themenposter:

Im Format DIN A2 wird das Thema anhand von typischen Beispielen dargestellt.

Die dargestellten Objekte werden auf zusätzlichen Beiblättern oder in Begleitheften erläutert.

Beispiel:Schaumburger Mützen

Poster Ortsspaziergang:

Im Format DIN A2 werden die interessanten Objekte des Ortes als Bild und mit ihrer Lage auf einer Karte dargestellt.
Die dargestellten Objekte werden auf zusätzlichen Beiblättern erläutert und oft mit historischen Karten ergänzt.

Beispiel: Historischer Ortsspaziergang Sachsenhagen

III. Spurensuche Objektkatalog ssSHG2006a

1. Landwirtschaft

1.1. Hauptgebäude
- 1.1.1. Gutshof
- 1.1.2 Gehöft
- 1.1.3. Wohn-/ Wirtschaftsbau
- 1.1.4. Bauernhaus
- 1.1.5. Arbeiterhaus
- 1.1.6. Leibzuchthaus

1.2. Nebengebäude
- 1.2.1. Stall
- 1.2.2. Scheune
- 1.2.3. Hirtenhaus
- 1.2.4. Backhaus
- 1.2.5. Speicher
- 1.2.6. Erdkeller
- 1.2.7. Objekt für Haustiere

1.3. Elemente auf Hofstellen
- 1.3.1. Brunnen
- 1.3.2. Pumpe
- 1.3.3. Schwemme
- 1.3.4. Tor
- 1.3.5. Hofbaum
- 1.3.6. Hofmauer
- 1.3.7. Zaun
- 1.3.8. Hecke
- 1.3.9. Brücke
- 1.3.10. besonderes Detail

1.4. Elemente im Außenbereich
- 1.4.1. Imkereirelikte
- 1.4.2. Weide-/Ackerbrunnen
- 1.4.3. Schwemme
- 1.4.4. Streuobstwiese
- 1.4.5. Solitärbaum/Allee
- 1.4.6. Wallhecke
- 1.4.7. bes. Geländeform
- 1.4.8. Bewässerungswiese
- 1.4.9. Lesesteinwall
- 1.4.10. besondere Flurform
- 1.4.11. Viehtränke
- 1.4.12. Feldgehölze

1.5. Sonstige

1.99 Original nicht mehr erkennbar

2. Parks, Gärten

2.1. Arboretum
2.2. Botanischer Garten
2.3. Gartengrotte
2.4. Bauern-/Kräutergarten
2.5. Obstgarten
2.6. Park
2.7. Portal, Parktor
2.8. Zierteich
2.9. Kaskade
2.10. Sonnenuhr
2.11. Rosarium
2.12. Gärtnerei/Orangerie
2.13. Sonstige
2.99 Original nicht mehr erkennbar

3. Waldwirtschaft, Jagd, Fischerei

3.1. Wald
- 3.1.1. Hudewald
- 3.1.2. Niederwald
- 3.1.3. Kopf- / Schneitelbaum
- 3.1.4. Weidebaum
- 3.1.5. Lichtung
- 3.1.6. Schonung
- 3.1.7. Süntelbuche
- 3.1.8. Forstgebäude
- 3.1.9. Sägeschuppen
- 3.1.10. Gehege
- 3.1.11. Waldweg
- 3.1.12. Zeugenbaum

3.2. Jagd
- 3.2.1. Entenfang
- 3.2.2. Vogelherd
- 3.2.3. Vogelkoje
- 3.2.4. Jagdstern
- 3.2.5. Wolfsgrube
- 3.2.6. Saufang
- 3.2.7. Wildacker
- 3.2.8. Jagdhaus

3.3. Fischerei
- 3.3.1. Fischteich
- 3.3.2. Fischtreppe
- 3.3.3. Fischzaun

3.4. Feld und Flur
- 3.4.3. Moor
- 3.4.2. Feuchtwiese

3.5. Sonstige

3.99 Original nicht mehr erkennbar

4. Wasserwirtschaft

4.1. Quelle
4.2. Dorfteich
4.3. Waschplatz
4.4. Wehr / Kaskade
4.5. Graben
4.6. Stauteich / Kolk
4.7. Wassermühle
4.8. Flößereirelikt
4.9. Flachsrotte
4.10. Damm, Deich
4.11. Brunnen
4.12. Düker
4.13. Sonstige
4.99 Original nicht mehr erkennbar

5. Bergbau, Industrie, Erdstoffgewinnung

5.1. Bergbau
- 5.1.1. Werkhalle
- 5.1.2. Förderturm
- 5.1.3. Lüftungsturm
- 5.1.4. Stollen, Mundloch
- 5.1.5. Schacht
- 5.1.6. Halde, Haufen
- 5.1.7. Pinge
- 5.1.8. Lichtloch
- 5.1.9. Transport-/Ladestelle

5.2. Erdstoffgewinnung
- 5.2.1. Ziegelei
- 5.2.2. Kalkbrennofen
- 5.2.3. Torfstichgrube
- 5.2.4. Ton- Lehmgrube
- 5.2.5. Kiesgrube
- 5.2.6. Steinbruch
- 5.2.7. Steinhauerplatz

5.3. Historische Gewerbe
- 5.3.1. Windmühle
- 5.3.2. Rossmühle
- 5.3.3. Sägewerk
- 5.3.4. Glashütte
- 5.3.5. Glasmacherplatz
- 5.3.6. Saline
- 5.3.7. Handwerk
- 5.3.8. Molkerei
- 5.3.9. Industrie

5.4. Energie
- 5.4.1. Transformatorenhaus

5.5. Sonstige

6.99 Original nicht mehr erkennbar

6. Verkehr

6.1. Allee
6.2. Historische Straße
6.3. Hohlweg
6.4. Förder- rampe, -weg
6.5. Bahntrasse
6.6. Bahngebäude
6.7. Bahntunnel
6.8. Kanal, Wasserstraße
6.9. Hafen, Kai
6.10. Furt
6.11. Fähranleger
6.12. Treidelweg
6.13. Totenweg
6.14. Promenade
6.15. Sichtachse
6.16. Wegesystem
6.17. Brücke, Steg
6.18. Sonstige
6.99 Original nicht mehr erkennbar

7. Herrschaft, Recht, Grenze

7.1. Herrschaftl. Gebäude
7.2. Grenzstein
7.3. Grenz- Zollhaus
7.4. Gerichtsstätte
7.5. Richtstätte
7.6. Grenz -graben, -wall
7.7. Grenz- bäume, -hecke
7.8. Grenzweg
7.9. Wappenstein
7.10. Sonstige
7.99 Original nicht mehr erkennbar

8. Bestattung, Religion, Gedenkstätte

8.1. Bauwerke
8.1.1. Kirche
8.1.1. Mausoleum
8.1.2. Kapelle
8.1.3. Beinhaus
8.2. Friedhof
8.3. Kirchhof
8.4. Gräber
8.4.1. Erbbegräbnis
8.4.2. Grabhügel
8.4.3. Urnengräber
8.4.4. Grabkammer, Gruft
8.5. Steinmale/Holzmale
8.5.1. Gedenkstein
8.5.2. Kreuzstein, Steinkreuz
8.5.3. Grabstein
8.5.4. Holzkreuz
8.6. Epitaph
8.7. Friedenseiche
8.8. Sonstige
8.99 Original nicht mehr erkennbar

9. Verteidigung

9.1. Burg
9.2. Burgruine
9.3. Warte
9.4. Wehr- Wachturm
9.5. Wachturm
9.5. Stadt- mauer, graben
9.6. Tor
9.7. Landwehr
9.8. Schanze
9.9. Ringwall
9.10. Sonstige
9.99 Original nicht mehr erkennbar

10. Siedlung

10.1. Gebäude bes. Funktion
10.1.1. Behelfsheim
10.1.2. Armenhaus
10.1.3. Schule
10.1.4. Gasthaus
10.1.5. Gefängnis
10.1.6. Feuerwehrhaus
10.1.7. Handwerkerhaus
10.1.8. Siedlungshaus
10.1.9. Wohnhaus
10.1.10 Postamt
10.1.11 Herbergsbetrieb
10.1.12 Kur- ,Badeeinrichtung
10.1.13 Veranstaltungsort
10.1.14. Verwaltungsgebäude
10.1.15. Geschäftshaus

10.2. Siedlungsformen
10.2.1. Abri
10.2.2. Haufendorf
10.2.3. Straßendorf
10.2.4. Hufendorf
10.2.5. Besondere Siedlung
10.2.6. Dorfplatz
10.2.7. Wüstung
10.2.8. Besond. Ortslagen
10.3. Sportstätten
10.4. Gebäudedetails
10.4.1. Haustafel
10.4.2. Balkeninschrift
10.4.3. Haustür
10.4.4. Sonstiges Detail
10.5. Sonstige
10.99 Original nicht mehr erkennbar

IV. Erfassung der Kulturgüter

Die Spurensucher in Schaumburg

Zahlreiche ehrenamtlichen Spurensucher sind bemüht, die Besonderheiten und die Vielfalt der Schaumburger Landschaft aufzuzeigen und verständlich zu machen

Ein wesentliches Ziel der Arbeit durch die Beteiligten ist es, die Kulturgüter zu erkennen, bekannt zu machen, und zu erhalten.

Die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter/ Melder und die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen ist dabei besonders wichtig.

Ebenso wichtig ist der Kontakt vor Ort mit Eigentümern schützenswerter Objekte. Dadurch ist oft schon die Bereitschaft zur Pflege oder Instandsetzung entstanden, mindestens aber kann der Datenbestand aktualisiert werden.

Ehrenamtliche Helfer erwarten aber neben einer sinngebenden Tätigkeit auch ein erkennbares Produkt ihrer Arbeit und eine generelle Anerkennung ihrer Leistungen. Durch diese Förderung der Motivation stoßen Jahr für Jahr weitere Helfer dazu.

Die Erfassung erfolgt durch eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer, die eine entsprechende Einführung in diese Arbeiten erfahren haben. Autoren, Erfasser und Redakteure im Projekt Spurensuche erhalten einen qualifizierten Zugang zu einer Datenbank und können dort Eintragungen vornehmen.

Ein kleinerer Personenkreis davon übt die Endredaktion und Freigabe der erfassten Daten aus. Außerdem haben diese die Möglichkeit, den Objektkatalog bei begründeten Bedarf zu ergänzen.

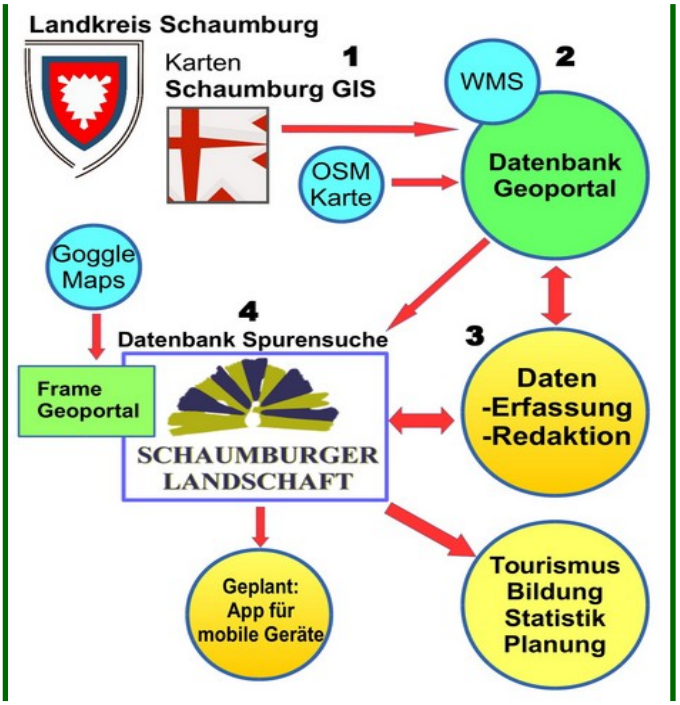
Diverse Daten der Kooperationsparter des Projektes, Ortschroniken und andere Publikationen ergänzen den Datenbestand der Spurensuche.

Jeder potentielle Helfer mit einem Internetzugang kann sich durch die mit einem Web-Browser einsehbare Datenbank über den aktuellen Bestand informieren und Defiziten gezielt nachgehen.

Exkursionen mit Bezug zu den Veröffentlichungen sorgen für den notwendigen Austausch von Erfahrungen und Kontinuität bei der laufenden Bearbeitung und Erstellung neuer Publikationen.

Kooperation

Die Spurensuche selbst wird in allen Stationen des Arbeitsflussplanes, von der Vorbereitung der Kartierung bis zur Auswertung für eine systematische Fortführung, durch die Datenbank unterstützt.



URL der Datenbanken im Internet:

1 =	http://www.schaumburggis.de/
2 =	http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/admin/geoportal_admin.php
3 =	http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/admin/index.php
4 =	http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/

Weitere Beteiligte bei der Spurensuche:

NHB Niedersächsischer Heimatbund e.V

Interessengemeinschaft Bauerhaus e.V.

Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.

sowie zahlreiche regionale Heimatvereine.

Zusammengefasst ergeben sich folgende Vorteile:

- Übersichtliche Dokumentation.
- Fortführung des Datenbestandes.
- Zügige und vielfältige Auswertungen.

Eine Erweiterung im Geografischen Informations System (GIS) bietet darüber hinaus:

- Dezentrale Arbeitsmöglichkeit.
- Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeiten.
- Reduzierter Schulungs- und Lizenzaufwand.
- Neue Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit.

V. Anleitung zur Nutzung im Internet

spurensuche.schaumburgerlandschaft.de

| Home |

Die Eingangsseite enthält ein kurzes Vorwort.

Hinter dem Kopfzeilen-Hauptmenü können die strukturierten Inhalte ausgewählt werden.

| Spuren |

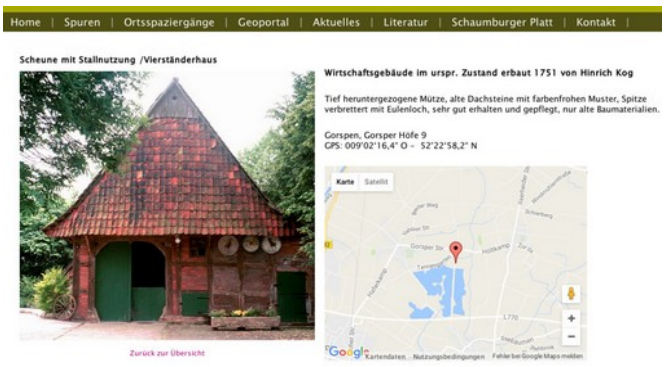
Unter diesem Menü erscheint zunächst eine Liste als Übersicht mit den veröffentlichten Postern in Miniaturansicht. Zur weiteren Suche auf der Übersichtsseite bieten sich mehrere Optionen an:

1. Auswahl „→ Name der Kategorie

Es wird eine Seite mit einer kurzen Einführung zur Kategorie geöffnet. Längere Texte werden über Klick auf „weiterlesen“ angezeigt.

2. Auswahl → „Ansehen“.

Die Miniaturansichten werden auf mehreren Folgeseiten dargestellt. Ein Klick auf ein Bild öffnet das Detailbild zum Objekt.



3. Auswahl → „Karte“

Die örtliche Position der Objekte wird dargestellt. Ein Klick auf die Position nennt den Namen des Objektes. Ein weiterer Klick unter dem Namen öffnet das Detailbild zum Objekt.

Die Detailseite zeigt alle Informationen zum Objekt an. Längere Texte werden über Klick auf „weiterlesen“ angezeigt.

Bei einigen Objekten findet man am Ende der Texte die Möglichkeit Beiblätter und historische Karten im *.pdf – Format lokal zu speichern.

Zum Auffinden der Objekte mit einem Navigationsgerät können die angegebenen Positionsparameter verwendet werden.

| Ortsspaziergänge |

Die Darstellungen unter diesem Menü gleichen der Struktur wie die Beschreibung unter | Spuren |.

Unter der Liste auf der Übersichtsseite (herunterscrollen) sind die gedruckten Poster der Ortsspaziergänge aufsteigend nach Jahrgängen sortiert in Miniaturansicht zu finden.

Wird auf ein Jahrgangsbild geklickt so öffnet sich eine weitere Seite mit einer Detailansicht zu dem Ortsspaziergang.

| Geoportal |

Das Geoportal startet mit dem SpurenNavigator, einer interaktiven Anwendung mit Auswahlmöglichkeiten für Karten und zuschaltbaren Funktionsfenstern. Hinweise zur Benutzung können auf der Internetseite unten links als "**Anleitung**" aufgerufen werden.

Der SpurenNavigator bietet mit den eingeblendeten Fenstern die Möglichkeiten:

- die Region in unterschiedlichen Karten und Maßstäben zu erkunden.
- sich die Objekte anzeigen zu lassen.
- einen individuellen Merkzettel auszudrucken.
- eine gezielte Suche nach Inhalten.

| Aktuelles |

Unter diesem Menüpunkt findet man die Beschreibung der Aktivitäten der Spurensuche.

| Literatur |

Unter dieser Auswahl sollen Texte zum Download angeboten werden. Aktuell ist dort das vorliegende Begleitheft verfügbar.

| Schaumburger Platt |

Unter diesem Menüpunkt findet man die einzelnen Aktivitäten der Freunde der plattdeutschen Sprache. Die Seite hat eine eigene Präsentation.

VI. Literaturhinweise

- Bei der Wieden, u. B. Borgemeister (1993): Niedersächsisches Waldwörterbuch.
Eine Sammlung von Quellenbegriffen des 11. bis 19. Jahrhunderts. – Nieders. Heimatbund; Melle.
- Blohm, R. (1943): Die Hagenhufendörfer in Schaumburg – Lippe.
Inst. für Landesplanung und Volksforschung; Hannover – Göttingen.
- Brosius, D. (1985): Historisch Landeskundliche Exkursionskarte von Niedersachsen
Maßstab 1 : 50 000, Blätter Stadthagen und Barsinghausen.
Institut für historische Landeserforschung; Göttingen.
- Engel, F. (1970): Rodungskolonisation und Vorformen der Hagenhufen im 12. Jh.
archäologisch-siedlungsgesch. Untersuchung für Schaumburg–Lippe. Böhlau Verlag; Köln / Wien.
- Glißmann, O. (1998): Die Jüdischen Friedhöfe Schaumburgs
Ein Überblick. Manuskript bei der Schaumburger Landschaft; Bückeburg.
- Heine, H.-W. (1995)
Frühe Burgen und Pfalzen in Niedersachsen von den Anfängen bis zum frühen Mittelalter.
Nieders. Landesverwaltungsamt, Institut für Denkmalpflege; Hannover.
- Maack. W. (1950): Grafschaft Schaumburg, die Geschichte eines kleinen Weserlandes.
Verlag C. Bösendahl; Rinteln.
- Meier, H. (1998): Auf den Spuren des fast vergessenen Steinkohlenbergbaues
in den Bückebergen und der Schaumburger Kreidemulde. Geiger – Verlag; Horb am Neckar.
- Neuber, D. (1998): Spuren der Gewerbe- und Energiegeschichte in Schaumburg.
Manuskript bei der Schaumburger Landschaft; Bückeburg.
- Rein, H. (1985): Wappen – Geschmückte Grenzsteine im Landkreis Hameln – Pyrmont
- U. von Damaros (2005): Baukontrakte und Bauzeichnungen
Ländliches Bauhandwerk in Schaumburg-Lippe im 18. Jahrhundert.
- Stiewe H.: Auf den Spuren der Bauleute, - Jonas Verlag; Marburg.
- U. von Domaros: Ländliche Bauten bäuerlicher Herkunft
1530 – 1670 in Schaumburg - Der älteste Bestand
- Wiegmann, W. (1905): Heimatkunde des Fürstentums Schaumburg – Lippe.
Verlag Heinrich Heine; Stadthagen.
- Wiegmann, W. (1912): Gleicher Titel und Verlag wie zuvor, erweiterte Auflage.
- Wiegand, Christian (2002): Spurensuche in Niedersachsen
Historische Kulturlandschaftsteile entdecken. Nieders. Heimatbund; Hannover.
Historische Landeskarten (Im Buchhandel oder Katasterverwaltung erhältlich)
- Preußische Landesaufnahme (Erstausgabe TK25)
aufgenommen 1877 – 1912, Ausgabemaßstab 1: 25 000,
dieses Kartenwerk liegt auch im Schaumburg GIS vor!
- Karte von Nordwestdeutschland von V. Lecog
Aufgenommen 1797 – 1813, Ausgabemaßstab 1: 86 400
Schaumburg - Lippische Ämterkarte v. J.C. Giesler 1754
Erstellt 1754 für die Ämter Stadthagen und Hagenburg i. Maßstab 1: 25 000
- Papen-Atlas des Königreiches Hannover und des Herzogtum Braunschweig
Erstellt 1832- 1848, Ausgabemaßstab 1: 75 000
- Kurhannoversche Landesaufnahme
Erstellt in Randgebieten um 1780, Ausgabemaßstab 1 : 25 000
- Niveaukarte vom Kurfürstentum Hessen
Erstellt um 1850, Ausgabemaßstab 1 : 25 000
- Landkreis Schaumburg-Geoinformationen/SchaumburgGIS (2011)
Digitaler historischer Atlas Schaumburger Land - CD; Stadthagen

VII. Themenposter

Nr.	*Jahr*	*Thema*	*Autoren und Beiträge*
1	2004	Schaumburger Mützen	U. von Damaros
2	2004	Schaumburger Tore	Dr. K.-H. Oelkers, M. Würfel
3	2004	Schaumburger Brücken	Dr. K.-H. Oelkers, M. Würfel
4	2005	Schaumburger Grenzen	Dr. R. Sommer, Ch. Böhlke, U. v. Damaros, R. Gravermann
5	2006	Spurensuche im Schaumburger Land	Kollektiv
6	2006	Schaumburger Wasserkraft	A.Thielemann, R.-B.de Groot, M. Berndt-Büschen, G. Hurek, Dr. Sabarth, Dr. F. Kästing, A. Rinne
7	2009	Historische Baumgestalten	Dr. Friederike Kästing, Georg Seibert, Antje Rinne, Otto Frhr. v. Blomberg, Bernd Lahmann
8	2010	Schaumburger Eisenbahn	Rudolf Gravernann, Chr. Böhlke, S. Sabarth, B. Althammer
9	2010	Historische Wegstrecken	Dr. R. Sommer, R. Gravermann, B. Althammer, Chr. Böhlke, O. Frhr. v. Blomberg, Prof. Dr. H. Henckel, Dr. S. Sabarth, H. Dormann, U.von Damaros, H.Munk
10	2012	Schaumburger Bestattungskultur	Dr. Roswitha Sommer, Rudolf Gravermann, Karl Hampel, Herbert Schmolke
11	2012	Schaumburger Gedenkkultur	Dr. Roswitha Sommer, Rudolf Gravermann, Karl Hampel, Sophie Mensching
12	2013	Bauen mit Stil	Ulrich von Damaros, Fam. Schewe, Fam. Fehrentz, Fam. Falldorf
	2013	Bergbau in Lindhorst	Gunter Ludewig, Max Dziemba
13	2015	Ländliche Nebengebäude	Ulrich von Damaros
14	2015	Bergbau in Schaumburg	Dr. Georg Römhild, Borchen
15	2015	Landschaft sehen, erkennen, verstehen. Natur Kultur Gesamtschau	Dr. Roswita Sommer, Theodor Beckmann, Rolf Gravermann, Karl Hampel, Rolf Fischer, Alexandra Blume, Dr. Karl-Heinz Oelkers
16		Spuren dörflicher Vergangenheit	In Bearbeitung
17	2017	Historische Schulgebäude	Dr. Roswitha Sommer: Einleitender Text Ulrich v. Damaros: „Bauliche Entwicklung“ und Texte zu Einzelobjekten.
18	2017	Schaumburger Verteidigung	Fam. U. u. L. Oelkers, Haste, Alexandra Blume (Stadthagen) Dr. B. Zimmermann, H. Dormann, Dr. Stefan Meyer, Rinteln
19	2018	Burgen und Herrensitze	Fam. U. u. L. Oelkers, Haste
20	2019	Historische Dorfkirchen	Sven-Olav Benkhardt
21	2020	Kreuzsteine und Steinkreuze	Bernd Althammer
		Arbeitsleben in früherer Zeit	Arbeitstitel

Die Auswahl der Motive für die Themenposter und Ortsspaziergänge stellt keine Wertung dar.
Ziel der Darstellungen ist vielmehr einen Querschnitt erhaltener Zeugnisse aus historischer Zeit zu zeigen.
Herausgeber der Poster und Beiblätter ist: Schaumburger Landschaft „Projekt Spurensuche“
Die drucktechnische Bearbeitung und der Auflagendruck der Themenposter, Ortsspaziergänge und Beiblätter sind durch die beteiligten Gemeinden und Sponsoren gefördert.
Konzept und Realisation der Internetpräsentation: Dr. Bernd Zimmermann
Eine Liste mit den Namen der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist auf der Internetseite spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/geoportal.php im Impressum abgebildet.

VIII. Ortsspaziergänge

Nr.	Jahr	Thema	Autoren und Beiträge
01	2004	Sachsenhagen	Anne u. Theodor Beckmann, U. von Damaros
02	2004	Hülshagen	Wilfried Meier, Bernd Lahmann, Manfred Röver, Ferdinand Schäfer
03	2004	Uchtdorf	Dr. Friederike Kästing, Wolfhard Link
04	2004	Volksdorf	Dr. K.-H. Oelkers, Klaus Tanski, Fritz Gerhard Vehling, Gerhard Werner
05	2004	Wiedensahl	Ulrich von Damaros, M. Dreyer, I.Borst, Heinrich-Wilhelm Klose
06	2005	Hattendorf	Prof. H. Buchta, U. von Damaros, B. Lahmann
07	2005	Kathrinhagen	Friedrich Thies, Sven-Olav Benkhardt
08	2005	Rehren A.O.	Christine u. Stephan Dux, Friedrich Wilhelm Söffker, Friedrich Bleidistel
09	2005	Rolfshagen	Lars Büttner, Jens Kämpfe, Hans Bodemeyer, Heinrich Held, Inge und Horst Hohmeyer, Ralf Kopczinsky, Heinz J. Wilkening
10	2006	Cammer	Peter Barthold, Jörn-Christian Prange, Dr. Roswitha Sommer, Friedrich Rösener, Ulrike u. Heinrich Hattendorf, Heide-S. u. Friedrich Prange
11	2006	Meinsen/Warber	B. Beier, D. Wilharm – Lohmann, H.-H. Wilharm, W. Feindt, V. Wehmeier, A. Thielemann, N. Henze
12	2006	Südhorsten	Gudrun und Werner Asmus
13	2007	Apelern	Herbert Schmolke, Alexandra Schmolke, Dr. R. Sommer
14	2007	Feggendorf	Hermann Rickenberg, Nicole Wehner, Heinr. Uhlenbecker, B. Althammer, F. Garbe, H. Bartels, Dr. R. Sommer, Karl Rickenberg
15	2007	Horsten	Henning Dormann, Dr. Bernd Zimmermann, Birgit Steen, Gerda Wille, Bernd Reese, Heinrich Dormann, Wilhelm Schweer, Jörg Wiegel, u.a.
16	2007	Bad Nenndorf Kurpark Alte Ansichten	Henning Dormann, Klaus Vohn-Fortagne, Bernd Reese Bildarchiv der Stadt Bad Nenndorf, Henning Dormann,
17	2007	Bad Nenndorf Kurpark Gartenspaziergang	Henning Dormann, Klaus Vohn-Fortagne, Adrian Hanisch, KurT, Kim Marius Radke
18	2008	Nordsehl	Rolf Fischer, Hann. Luise Mensching-Buhr, Dr. Karl-Heinz Oelkers, Heinrich Senne
19	2008	Haste	Heinrich Holstein, Lothar Oelkers, Friedrich Riechmann, Ewald Homburg
20	2009	Riehe	Wilhelm und Ralf Schröder
21	2009	Bad Eilsen Alte Ansichten	Friedrich Winkelhake, Dr. Carmen Putschky
22	2009	Bad Eilsen Kurpark	Friedrich Winkelhake, Dr. Carmen Putschky, Bertram Meyer
23	2010	Heeßen	Günter Döring, Friedr. Winkelhake, Elke Wittkowski
24	2010	Bad Eilsen Dorf und Flur	Friedrich Winkelhake
25	2010	Buchholz	Beate Barenthin, Markus Lehmann
26	2010	Luhden	Fritz Schmidt und Peter Zabold, Ulrich von Damaros
27	2010	Schermbeck	Fritz Schmidt und Peter Zabold
28	2010	Ahnsen	Dieter Gutzeit und Heinz Grabbe
29	2010	Auhagen und Auhagen Anhang	Heinz Adam, Alexandra Blume, Frank Blume, Kurt Blume, Willi Brinkmann, Erich Köhne, Herbert König, Dierk Richstein, Irmgard Ulrich, Renate Wieloch, Günter Wieloch, Heinrich Wöltge
30	2011	Lindhorst	Joachim Börke, Birgit Gorny, Roland Hannich, Helge Krzykowski, Renate Paschen, Heinz Salla, Margitta u. Otto Siebörger, Regina Sieker, Hans-Dieter Stoffels, Angelika Wagner

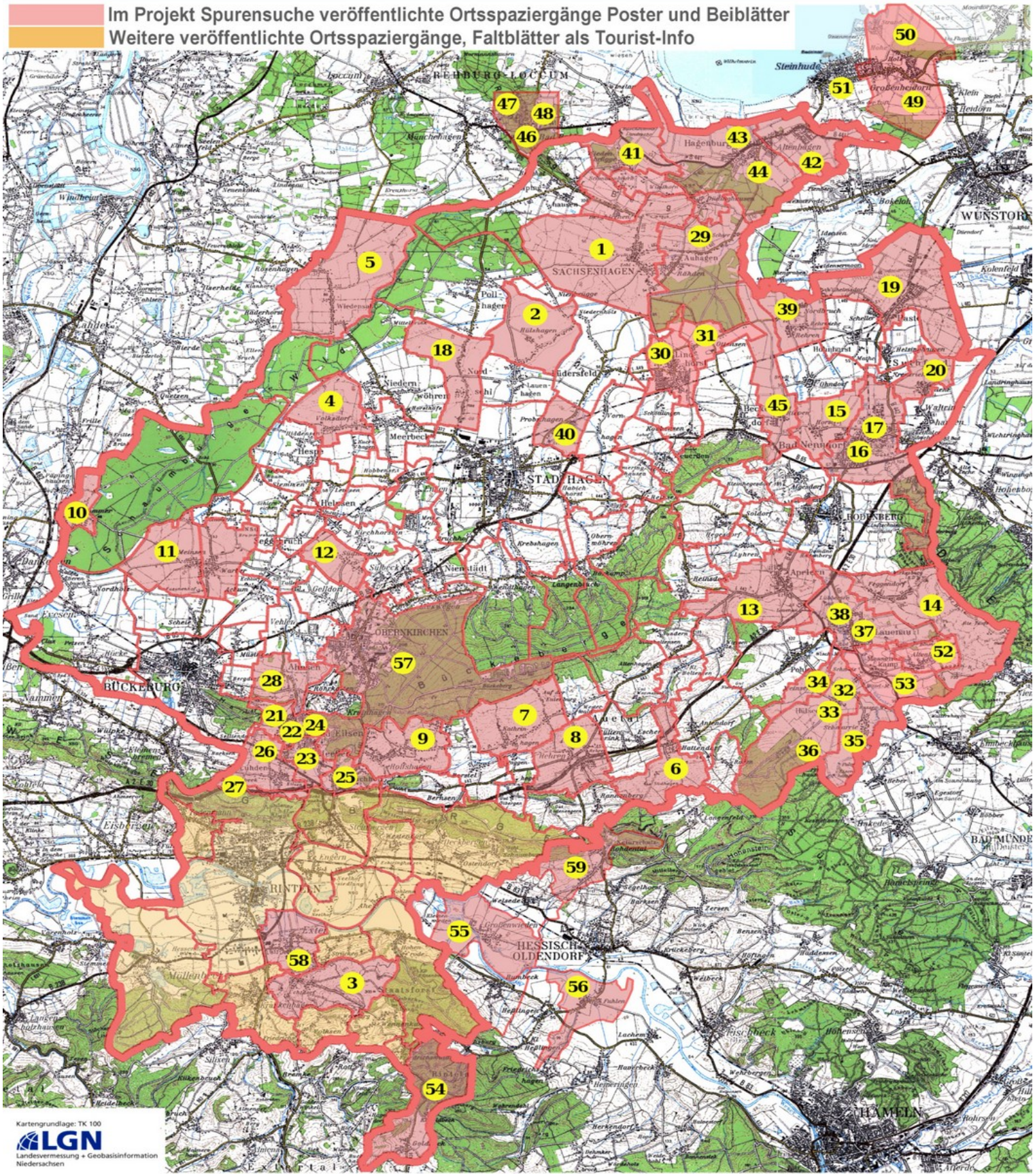
Nr.	Jahr	Thema	Autoren und Beiträge
31	2011	Ottensen	Familie Mensching, Familie Asche
32	2011	Hülsede	Marion Passuth, Herbert Weibels, Walter Krüger, Michael Ensslen, Herbert Wehrhahn, Dieter Wehrhahn, Herr von Damaros
33	2011	Hülsede Schloss	Familie von Bronsart
34	2011	Meinsen	Hans - Jürgen Schröder
35	2011	Schmarrie	K. – A. Wellhausen, Bernd Althammer
36	2011	Herriehausen	Dr. Sebastian Sabarth, Ulrich von Damaros, K.- A. Wellhausen
37	2011	Lauenau	Erhardt Meyer, Karl-Heinz Menzel, Jürgen Schröder, Uta Brenneisen
38	2011	Lauenau Schloss	Karl-Heinz Menzel, Erhard Meyer, Uta Brenneisen
39	2012	Rehren A.R.	Ingrid Möller, Otto u. Werner Tegtmeier Ulrich von Damaros
40	2012	Probsthagen	Sven-Olav Benkhardt, Dr. K-H. Oelkers
41	2013	Wiedenbrügge	Alexandra Blume, Barbara u. Michael Grossmann, Friedrich Wilhelm Nölke
42	2014	Hagenburg Altenhagen	Sven-Olav Benkhardt
43	2014	Hagenburg Schloss	Sven-Olav Benkhardt
44	2014	Hagenburg Ort und Flur	Sven-Olav Benkhardt
45	2014	Riepen	F. Blomberg, B. Reese, R. Stierand, H. Stüber u.a.
46	2015	Bad Rehburg, Heute	D. Hüsemann und I. Dralle, U.von Damaros, U. Oelkers (Haste), Fam Fehrens
47	2015	Bad Rehburg, Waldpromenade	D. Hüsemann und I. Dralle, Fam. Fehrenz
48	2015	Bad Rehburg, Alte Ansichten	D. Hüsemann, I. Dralle
49	2016	Großenheidorn	AK 750 Jahre Großenheidorn, Hans Schettlinger
50	2016	Großenheidorn Strand	AK 750 Jahre Großenheidorn, Hans Schettlinger
51	2016	Steinhude	Schaumburger Landschaft e.V., Folder Seeprovinz
52	2016	Altenhagen II	Bernd Althammer
53	2016	Messenkamp	Bernd Althammer
54	2018	Goldbeck	Sven-Olav Benkhardt
55	2018	Großenwieden	Gabriele Lingen
56	2018	Fuhlen	Rudolf Wallbaum
57	2018	Obernkirchen	Arbeitskreis Info Galerie
58	2019	Exten	Dr. Friederike Kästing
59	2021	Rohden	Ortwin Maerz

Übersicht der Historischen Ortsspaziergänge

Spurensuche im Schaumburgerland

eine Initiativgruppe der Schaumburger Landschaft

Übersichtskarte der veröffentlichten Poster der Ortsspaziergänge



IX. Sonstige Publikationen

Historischer Ortsspaziergang Rinteln

1	Todenmann und Dankersen	Friedrich Künneke, Klaus Helmentag, Uwe Drinkuth, Dr. Stefan Meyer
2	Steinbergen	Ludwig Schröder, Willi Hugo, Dr. Stefan Meyer, Horst Legowski, Eleonore Schwabe
3	Ahe, Engern, Kohlenstädt	Dieter Horn, Heinrich Nottmeier, Wilhelm Wessel, Dr. Stefan Meyer
4	Deckbergen und Westendorf	Birgit Brinkmann, Antje Rinne, Karl Büthe, Dr. Stefan Meyer, Wilfried Schüll, J. Schrader, Hans H. Klingenberg, A. Stemme
5	Schaumburg	Guide Köhler, Wilfried Schüll, Dr. Stefan Meyer
6	Möllenbeck und Hessendorf	Karl Buchholz, Kurt Klemme, Werner Begemann, Roland Trompeter, Reinhard Kölling, Dr. Stefan Meyer, Klaus Breitenbach
7	Krankenhagen und Uchtdorf	Heinz Freil, Marlis Kuhlmann, Dr. Stefan Meyer, Dr. Friederike Kästing, Wolfhard Link, Willi Böker
8	Exten	Horst Vöge, Heinrich Harting, Dieter Welsch, Norbert Kirstein, Dr. Stefan Meyer
9	Hohenrode und Strücken	Wilhelm Homberg, Helmut Dörjes, August Stock, Dr. Stefan Meyer
10	Friedrichshöhe, Volksen, Wennenkamp	Heinrich Brand, Friedel Garbe, Dr. Stefan Meyer, Frank Kuznik
11	Goldbeck und Friedrichswald	D. Budde, U. Zimmermann, W. Kuhfuß, W. Brand H. Menke, F. Sellmann, Dr. Stefan Meyer

Spurensuche - Kulturerzeugnisse im Landschaftsbild

1	2001	Seeprovinz	Landkreis Schaumburg in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Heimatbund Koordinierung: Dr. Karl-Heinz Oelkers Redaktion: Sigmund Graf Adelmann, Dr. Stefan Meyer, Rolf-Bernd de Groot, Georg Seibert, Elmar A. Windeler, Manfred Würfel
2	2001	Schaumburger Wald	
3	2001	Schaumburger Lößbörde	
4	2001	Zwischen Deister und Süntel	
5	2001	Zwischen Bückeberge und Wesergebirge	
6	2001	Vom Wesertal ins Lipper Bergland	

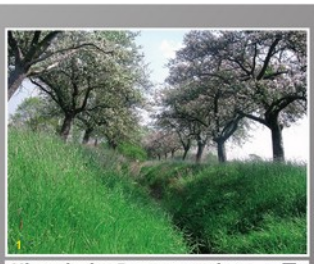
Weitere Beschreibungen

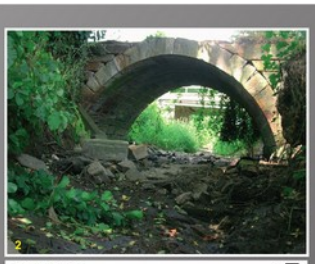
2007	Dorfspaziergang Wiedensahl	Schaumburger Land Tourismus, Kurt Cholewa
2002	Dorf Rundgang Hülshagen	Gem. Lauenhagen, Georg von Luckwald
	Obernkirchener Skulpturenweg	Stadt Obernkirchen
	Spaziergang Großenwieden	Stadt Hessisch Oldendorf
	Spurensuche Hessisch Oldendorf	LK Hameln Pyrmont, Chr. Wiegand
	Radwandern Fürstenroute	Schaumburger Land Tourismus
2007	Radwandern Industriegeschichte	Schaumburger Land Tourismus
2008	Radwandern Parks und Gärten	Schaumburger Land Tourismus
2009	Radwandern Schlösser und Herrensitze	Schaumburger Land Tourismus
	Wilhelm Busch	Schaumburger Land Tourismus

Beispiel für die Themenposterserie

Spurensuche im Schaumburger Land

www.schaumburgerlandschaft.de/spurensuche





Schaumburger Mützen ▼

Tore ▼

Historische Baumgestalten ▲▼

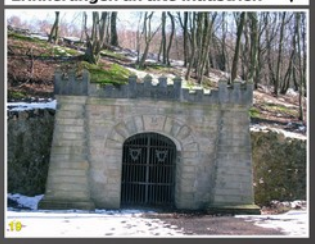
Brücken ▲▼

Alte Wegestrecken ▼

Grenzen ▼

Brunnen ▼

Erinnerungen an alte Industrien ▼



Begräbnisstätten im Verborgenen ▼

Energie aus Wasser ▼

Verteidigung ▼

Siedlungsformen ▼

Gartengrotten ▼

Die Spurensucher haben sich unter dem Dach der Schaumburger Landschaft und der Koordination durch Dr. Karl-Heinz Oelkers im Jahr 1999 zusammengefunden.

Viele Ehrenamtliche im Schaumburger Land, die Dr. Oelkers gewinnen konnte, verkörpern eine erstaunliche Bandbreite kultureller und sozialer Erfahrungen.

In 21 Jahren konnten durch die ehrenamtlichen Spurensucher 59 Ortsspaziergänge, 21 Themenposter und die Erfassung von 2584 Objekten in einer Datenbank realisiert werden.

Beim 20 jährigen Jubiläum am 23.Okt.2019 wurden die Publikationen der Spurensucher auf Datenträgern von Dr. Oelkers an das Niedersächsische Landesarchiv in Bückeburg übergeben.

Ab 2021 koordiniert Sven-Olav Benkhardt die analogen- und Dr. Bernd Zimmermann die digitalen Aktivitäten der Spurensuche.

Impressum

Herausgeber:

Schaumburger Landschaft Am Schloßplatz 5 31675 Bückeburg	und	Landkreis Schaumburg Jahnstraße 20 31655 Stadthagen

Text und Layout:
Initiative des „Projekt Spurensuche

Koordination Projekt „Spurensuche":
Sven-Olav Benkhardt, Dr. Bernd Zimmermann

Realisation der Internetpräsentation und Datenbank:
Dr. Bernd Zimmermann

Pflege der Datenbank :
Redakteure des Projektes „Spurensuche“

10. überarbeitete Auflage, 12.2021